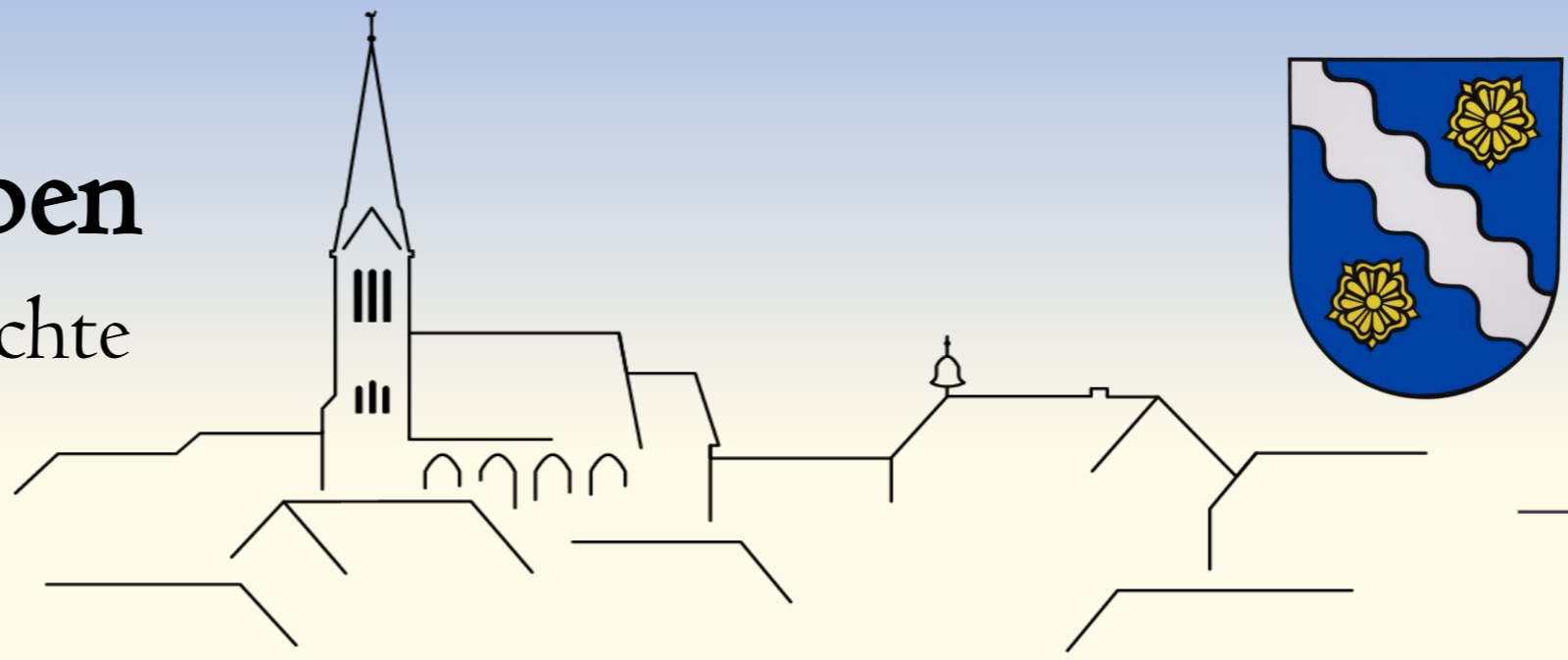


Steinbacher Dorfleben

Häuser erzählen ihre Geschichte



Rosenwirt

Familien Bundschuh und Blank

Von Familie Bundschuh ist ein Stammbaum bekannt, in dem Familienmitglieder ab 1503 erwähnt sind, als Wirte und meist auch als Schultheiße.

Das Lager- und Schatzungsbuch von 1710 beschreibt den Besitz von Johann (Hanns) Wilhelm Bundschuh in zwei Teilen. Der erste Teil mit hälftigem Besitz liegt *oben im Dorff gegen Hundheim hinaus* [...] *zwischen Georg Baumanns Hofstatt und den Baumgartens Wiesen* an der Hundheimer Straße. Der zweite Teil wird so beschrieben:

Zum halben Theil an einer anderen Hoffstatt in der Mitte des Dorffes, worauf ein Wohnhaus und eine Scheuern mit einem Küchen- und Grasgärtlein darbey, dessen anderer Theil seinem Schwager Hans Horn zu Kűßßheim gehörig, zwischen Veit Schűßlers Hoffstatt oberhalb gegen Abend und dem Bronnengäßlein unterhalb, stűßt gegen Mitternacht an jung Jacob Bundschuchs Hoffstatt, mittagswerts aber an die Bronnengassen.

Johann Wilhelm Bundschuh (1664 - 1735, Bürgermeister 1717 - 1735)

Johann Wilhelm war von Beruf Weber und 3-mal verheiratet; aus der zweiten Ehe mit Maria Elisabeth Pioth aus Steinfurt stammt Sohn Johann Jacob.

1740 Joh. Jacob Bundschuh, Rosenwirt ⚭ M. Margaretha Bundschuh

Aus dieser Ehe gehen 4 Kinder hervor. Die erste Tochter stirbt als Kleinkind, die zweite Tochter bleibt ledig und wird fast 70 Jahre alt, Sohn Johann Michael, der Erbe, und Tochter Margaretha heiraten am gleichen Tag.

Im Jahr 1760 wird Jacob Bundschuh als herrschaftlicher Zöllner bestellt und erhält von der Wertheimer Regierung das Schildwirtschaftsprivileg durch eine besondere Urkunde, die im Heimatbuch von Scheuermann zu lesen ist. Von 1760 an gibt es das Wirtshaus „Zur Roten Rose“.

1773 Joh. Michael Bundschuh, Rosenwirt ⚭ Anna Maria Greulich

Laut Ehevertrag brachte die Braut folgende Mitgift: Zwölf Morgen Äcker und Wiesen, eine Kuh, zwei Schafe, ein Schwein, zwei Gänse, drei Hühner, einen halben Wagen, ein ganz bereitetes Bett, Kölsch bezogen, ein flachsenes Leintuch, zwei gebilte Tischtücher, ein wergenes Tischtuch, drei gebilte Handtücher, vier Salvette und vier Zwillichsäcke. Der Bräutigam erhielt genau die gleiche Aussteuer.

8 Kinder werden geboren, 3 sterben in jungen Jahren, M. Anna und Peter Josef (Roßwirt) heiraten nach Hundheim, Joh. Michael nach Wertheim, Franz Anton nach Neunkirchen. Joh. Josef ist der Erbe.

1808 Joh. Josef Bundschuh, Rosenwirt ⚭ Elisabetha Spörer aus Böttigheim

Das Paar bekommt 9 Kinder, 3 sterben früh. Marzian, der älteste Sohn, lebt als Kaufmann in Saulgau in Württemberg. Im Jahr 1863 stiftet er 400 Gulden zur Erbauung einer Kirche in seinem Heimatort Steinbach. Josaphat ist Erbe. Elisabetha heiratet Franz Josef Schäfer, Rektor in Gerlachsheim und Mergentheim, Franziska den Kaufmann Sebastian Beck aus Miltenberg, Margaretha den Lehrer Wilhelm Sämman aus Reicholzheim, Carolina den Mohrenwirt und Bierbrauer Georg Franz Hauk aus Kűlsheim.

1845 Josaphat Bundschuh, Rosenwirt ⚭ Ludowika Burkard aus Hardheim

Aus dieser Ehe gehen 4 Kinder hervor, die 2 ältesten sterben als Kleinkinder, Sohn August Wilhelm lebt in Frankfurt, Sohn Franz Karl heiratet Rosina Greulich. Ludowika stirbt bereits mit 36 Jahren.

1853 Josaphat Bundschuh, Rosenwirt ⚭ Carolina Hauk aus Kűlsheim („Zum Mohren“)

4 Kinder werden dem Paar geschenkt. Der älteste Sohn Franz Otto ist der Erbe. Caroline Luise heiratet den Bierbrauer Alois Zengel aus Wörth, Auguste Wilhelmina den Gastwirt „Schwan“, Friedrich Műhling, aus Tauberbischofsheim. Ludwig Hermann heiratet Anna Rosa Műnkel aus Steinbach.

1885 Franz Otto Bundschuh, Rosenwirt ⚭ Anna Schűßler aus Hundheim

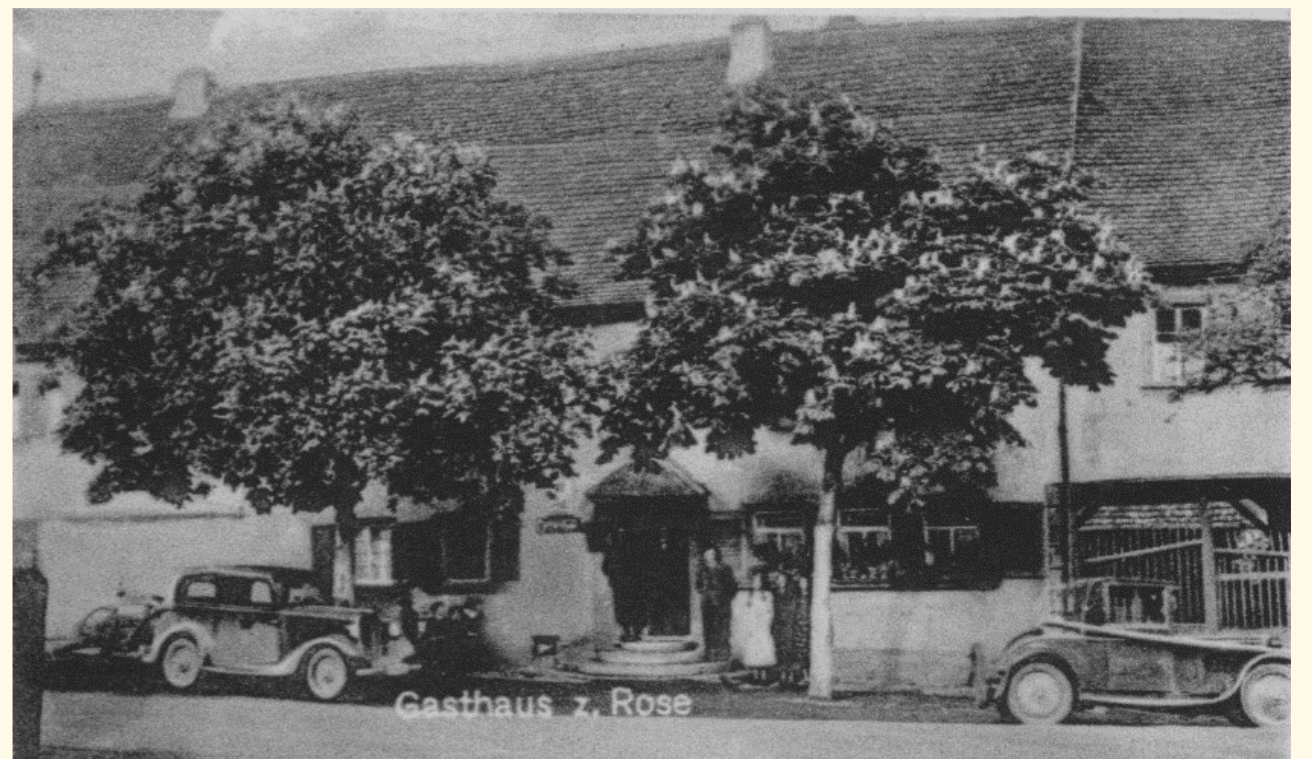
Das Paar hat 10 Kinder, 5 sterben als Kleinkinder. Karl Ludwig heiratet Agatha Berberich. Georg ist der Erbe. Albert heiratet Martha Pallmert, sie betreiben in Uissigheim das Gasthaus „Adler“. Oskar heiratet nach Hundheim Johanna Ballweg. Karl heiratet Martha, die Witwe seines früh verstorbenen Bruders Albert.

1921 Georg Bundschuh, Rosenwirt ⚭ Helene Kraft aus Ailringen

Ihre drei Kinder verlieren sie auf tragische Weise. Otto fällt im 2. Weltkrieg, Katharina und Anna sterben jung.

1949 Josef Blank, Rosenwirt ⚭ Gertrud Bundschuh

Gertrud Bundschuh, die Nichte von Georg Bundschuh, übernimmt gemeinsam mit ihrem Mann Josef Blank die Gastwirtschaft. Metzgermeister Josef Blank eröffnet außerdem eine Metzgerei. In nächster Generation führen die Söhne Otto und Heinz mit ihren Ehefrauen das Gasthaus und die Metzgerei weiter. Heute leben die beiden Söhne von Otto im Haus – André mit Familie und Daniel.



Hausansichten im Laufe der Zeit



Der Rosenwirt Georg Bundschuh mit Ochsespann

